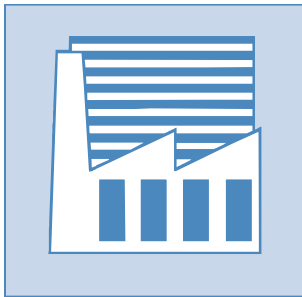


UNTERNEHMEN UND ARBEITSSTÄTTEN

Insolvenzverfahren



Februar 2005

Erscheinungsfolge: monatlich

Erschienen am 06.05.2005

Artikelnummer: 2020410051024

Fachliche Informationen zu diesem Produkt können Sie direkt beim Statistischen Bundesamt erfragen:

Gruppe IV C, Telefon: 06 11 / 75 25 70, -29 78, Fax: 06 11 / 72 39 63 oder E-Mail:

gewerbeanzeigen-insolvenzen@destatis.de

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2005

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte vorbehalten.

Inhalt

	Seite
Textteil	
1 Erläuterungen zur Insolvenzstatistik	4
Tabellenteil	
1 Entwicklung der Insolvenzen	5
2 Insolvenzen nach Art des Verfahrens, Höhe der Forderungen, Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Zahl der Beschäftigten (Februar 2005)	6
3 Unternehmensinsolvenzen nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen (Februar 2005)	7
4 Insolvenzen nach Ländern (Februar 2005)	10
5 Insolvenzen nach Art des Verfahrens, Höhe der Forderungen, Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Zahl der Beschäftigten (Januar und Februar 2005)	11
6 Unternehmensinsolvenzen nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen (Januar und Februar 2005)	12
7 Insolvenzen nach Monaten (Januar und Februar 2005)	15
8 Insolvenzen nach Ländern (Januar und Februar 2005)	16

Gebietsstand

Soweit nicht anders angegeben, beziehen sich die Angaben auf den Gebietsstand der Bundesrepublik Deutschland seit dem 3.10.1990

Zeichenerklärung

–	=	nichts vorhanden
.	=	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
x	=	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter unter der Kennziffer J I 1 veröffentlicht.

1 Erläuterungen zur Insolvenzstatistik

Seit 1. Januar 1999 gilt in Deutschland eine einheitliche Insolvenzordnung. Sie löste die bis dahin gültige Konkurs- und Vergleichsordnung im früheren Bundesgebiet und Berlin (West) sowie die Gesamtvollstreckungsordnung in den neuen Ländern und Berlin (Ost) ab. Mit Hilfe der Insolvenzordnung können alle Fälle von Zahlungsunfähigkeit oder Überschuldung von natürlichen und juristischen Personen geregelt werden. Ziele eines gerichtlichen Verfahrens sind die gemeinschaftliche Befriedigung der Gläubiger durch Verteilung des Vermögens des Schuldners oder in einer abweichenden Regelung, die Erstellung eines Insolvenzplans zum Erhalt bzw. Sanierung des Unternehmens. Dem redlichen Schuldner soll zudem die Gelegenheit gegeben werden, sich von seinen Verbindlichkeiten zu befreien. Zum 1. Dezember 2001 wurde das Insolvenzrecht erneut novelliert. Von diesem Zeitpunkt an können mittellose natürliche Personen die Verfahrenskosten gestundet bekommen. Diese Gesetzesänderung hat erhebliche Auswirkungen auf die Darstellung der statistischen Ergebnisse.

1.1 Rechtsgrundlage

Mit dem „Zweiten Gesetz zur Änderung des Einführungsgesetzes zum Gerichtsverfassungsgesetz“ wurde in § 39 ab dem Jahr 2000 die Durchführung einer Insolvenzstatistik angeordnet (BGBl I S. 2398 vom 15. Dezember 1999). Bis 1998 beruhte die Insolvenzstatistik auf Weisungen der Justizverwaltungen der Bundesländer, die in den „Mitteilungen für Zivilsachen“ (MiZi) zusammengefasst waren. Sie galt daher als so genannte „koordinierte Länderstatistik“.

1.2 Erhebungsmethode

Die Insolvenzgerichte sind verpflichtet, bei Eröffnung eines Insolvenzverfahrens oder dessen Abweisung mangels einer die Kosten des Verfahrens deckenden Masse sowie bei Annahme eines Schuldenbereinigungsplans durch die Gläubiger die Statistischen Ämter der Länder darüber zu informieren. Im Falle der Eröffnung eines Insolvenzverfahrens sind weitere Angaben erforderlich. Spätestens zwei Jahre nach dem Eröffnungsjahr sind die Statistischen Landesämter über die Art der Beendigung und das finanzielle Ergebnis des Verfahrens zu unterrichten. Die Übermittlung der Angaben von den Gerichten an die Statistischen Landesämter erfolgt auf Erhebungsvordrucken oder auf elektronischem Wege. Vom Statistischen Bundesamt werden die Länderergebnisse zum Bundesergebnis zusammengefasst.

Angaben über die Zahl der Bezieher von Insolvenzgeld (früher Konkursausfallgeld) stammen von der Bundesanstalt für Arbeit. Die Zahl der Scheck- und Wechselproteste wird von der Deutschen Bundesbank bereitgestellt.

1.3 Veröffentlichungen

Die Veröffentlichung der eröffneten oder mangels Masse abgewiesenen Insolvenzverfahren sowie der angenommenen Schuldenbereinigungspläne erfolgt monatlich in der Fachserie 2, Reihe 4.1. Darüber hinaus werden die finanziellen Ergebnisse der eröffneten Verfahren im zweiten Jahr nach dem Eröffnungsjahr jährlich in der Fachserie 2, Reihe 4.2 veröffentlicht. Ent-

sprechende Veröffentlichungen erfolgen jährlich auch in „Wirtschaft und Statistik“ und im Statistischen Jahrbuch.

1.4 Definitionen

Insolvenzverfahren: Zu unterscheiden ist zwischen Regel- und Verbraucherinsolvenzverfahren.

Regelinsolvenzverfahren: Diese Art des Verfahrens kommt für Unternehmen und seit Dezember 2001 auch für Kleinunternehmen (Kleingewerbe) in Betracht. Außerdem findet es Anwendung bei Nachlassangelegenheiten sowie bei solchen natürlichen Personen die u. a. als Gesellschafter an einem größeren Unternehmen beteiligt sind sowie bei Personen die früher eine selbstständige Tätigkeit ausgeübt haben und deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind, d. h. mehr als 19 Gläubiger haben oder bei denen Forderungen aus Arbeitsverhältnissen bestehen.

Verbraucherinsolvenzverfahren: Diese Art des Verfahrens stellt ein vereinfachtes Insolvenzverfahren dar, das für Verbraucher gilt und bis Dezember 2001 auch für Kleingewerbetreibende galt. Die am 1. Dezember 2001 in Kraft getretene Änderung der Insolvenzordnung bestimmt, dass von diesem Zeitpunkt an Kleingewerbetreibende nicht mehr ein vereinfachtes Verfahren, sondern ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen müssen. Ein vereinfachtes Verfahren kommt ab Ende 2001 außer für Verbraucher auch für ehemals selbstständig Tätige, deren Verhältnisse überschaubar sind (d.h. weniger als 20 Gläubiger und keine Verbindlichkeiten durch Arbeitsverhältnisse), zur Anwendung.

Schuldenbereinigungsplan: Vor der Einleitung eines vereinfachten Insolvenzverfahrens muss der Versuch unternommen werden, unter Aufsicht des Gerichts, die Gläubiger mittels eines Schuldenbereinigungsplans zufrieden zu stellen. Dieser gilt als angenommen, wenn die Gläubiger zustimmen.

Eröffnetes Insolvenzverfahren: Ein Verfahren wird eröffnet, wenn das Vermögen des Schuldners ausreicht, um die Verfahrenskosten zu begleichen oder wenn ein entsprechender Geldbetrag vorgeschossen wird.

Mangels Masse abgewiesenes Verfahren: Eine Abweisung mangels Masse erfolgt, wenn das Vermögen des Schuldners nicht ausreicht, um die Verfahrenskosten zu begleichen. Für natürliche Personen gilt ab 1. Dezember 2001, dass sie sich die Verfahrenskosten stunden lassen können.

Restschuldbefreiung: Ist der Schuldner eine natürliche Person, so können ihr nach sieben Jahren (ab 1. Dezember 2001 nach sechs Jahren) die restlichen Schulden erlassen werden, wenn der Schuldner in dieser Zeit seinen Gläubigern sein pfändbares Einkommen oder ähnliche Bezüge zur Verfügung gestellt hat.

Eigenverwaltung: Mit Zustimmung der Gläubiger oder auf Anordnung des Gerichts kann dem Schuldner anstelle eines Insolvenzverwalters die Aufgabe übertragen werden, das Vermögen unter Aufsicht eines Sachwalters zu verwalten und zu bewerten.

1 Entwicklung der Insolvenzen¹⁾

Jahr	Konkurse/Gesamtvollstreckungsverfahren/Insolvenzen ²⁾				Insolvenzen				
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schulden- bereinigungs- plan ange- nommen	zusammen	Vergleichs- verfahren eröffnet	insgesamt	dar.: Unter- nehmen ³⁾	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	
								insgesamt	dar.: Unternehmen
Anzahl							%		
Früheres Bundesgebiet ⁴⁾									
1990	3 214	10 029	x	13 243	42	13 271	8 730	– 9,4	– 9,0
1991	3 236	9 667	x	12 903	39	12 922	8 445	– 2,6	– 3,3
1992	3 691	10 403	x	14 094	37	14 117	9 828	+ 9,2	+ 16,4
1993	4 629	12 853	x	17 482	73	17 537	12 821	+ 24,2	+ 30,5
1994	5 053	14 997	x	20 050	67	20 092	14 913	+ 14,6	+ 16,4
1995	5 616	16 072	x	21 688	56	21 714	16 470	+ 8,1	+ 10,3
1996	6 053	17 010	x	23 063	53	23 078	18 111	+ 6,3	+ 10,0
1997	6 195	17 982	x	24 177	35	24 212	19 348	+ 4,9	+ 6,8
1998	6 268	18 134	x	24 402	30	24 432	19 213	+ 0,9	– 0,7
1999	8 801	13 883	234	22 918	x	22 918	16 772	x	x
2000	14 765	13 994	1 106	29 865	x	29 865	18 062	+ 30,3	+ 7,7
2001	19 383	14 972	1 515	35 870	x	35 870	21 664	+ 20,1	+ 19,9
2002	46 826	15 045	1 001	62 872	x	62 872	26 638	+ 75,3	+ 23,0
2003	59 941	15 864	1 108	76 913	x	76 913	29 584	+ 22,3	+ 11,1
2004	73 754	15 461	1 476	90 691	x	90 691	30 015	+ 17,9	+ 1,5
Neue Länder und Berlin-Ost ⁵⁾									
1991	328	73	x	401	x	401	392	x	x
1992	669	516	x	1 185	x	1 185	1 092	+ 195,5	+ 178,6
1993	1 213	1 548	x	2 761	x	2 761	2 327	+ 133,0	+ 113,1
1994	1 779	3 057	x	4 836	x	4 836	3 911	+ 75,2	+ 68,1
1995	2 408	4 663	x	7 071	x	7 071	5 874	+ 46,2	+ 50,2
1996	2 557	5 836	x	8 393	x	8 393	7 419	+ 18,7	+ 26,3
1997	2 639	6 547	x	9 186	x	9 186	8 126	+ 9,4	+ 9,5
1998	2 695	6 850	x	9 545	x	9 545	8 615	+ 3,9	+ 6,0
1999	3 044	5 703	x	8 752	x	8 752	7 567	x	x
2000	4 277	5 536	68	9 881	x	9 881	8 047	+ 12,9	+ 6,3
2001	4 979	5 691	149	10 819	x	10 819	8 506	+ 9,5	+ 5,7
2002	12 158	4 830	117	17 105	x	17 105	8 847	+ 58,1	+ 4,0
2003	13 812	4 423	155	18 390	x	18 390	7 575	+ 7,5	– 14,4
2004	17 013	4 361	207	21 581	x	21 581	7 296	+ 17,4	– 3,7
Berlin									
1999	410	1 956	2	2 368	x	2 368	2 137	+ 11,7	+ 11,5
2000	656	1 827	30	2 513	x	2 513	2 126	+ 6,1	– 0,5
2001	868	1 697	72	2 637	x	2 637	2 108	+ 4,9	– 0,8
2002	2 706	1 676	68	4 450	x	4 450	2 094	+ 68,8	– 0,7
2003	3 484	1 847	89	5 420	x	5 420	2 161	+ 21,8	+ 3,2
2004	4 268	1 628	106	6 002	x	6 002	1 902	+ 10,7	– 12,0
Deutschland									
1991	3 564	9 740	x	13 304	39	13 323	8 837	x	x
1992	4 360	10 919	x	15 279	37	15 302	10 920	+ 14,9	+ 23,6
1993	5 842	14 401	x	20 243	73	20 298	15 148	+ 32,6	+ 38,7
1994	6 832	18 054	x	24 886	67	24 928	18 837	+ 22,8	+ 24,4
1995	8 024	20 735	x	28 759	56	28 785	22 344	+ 15,5	+ 18,6
1996	8 610	22 846	x	31 456	53	31 471	25 530	+ 9,3	+ 14,3
1997	8 834	24 529	x	33 363	35	33 398	27 474	+ 6,1	+ 7,6
1998	8 963	24 984	x	33 947	30	33 977	27 828	+ 1,7	+ 1,3
1999	12 255	21 542	241	34 038	x	34 038	26 476	+ 0,2	– 4,9
2000	19 698	21 357	1 204	42 259	x	42 259	28 235	+ 24,2	+ 6,6
2001	25 230	22 360	1 736	49 326	x	49 326	32 278	+ 16,7	+ 14,3
2002	61 690	21 551	1 186	84 427	x	84 427	37 579	+ 71,2	+ 16,4
2003	77 237	22 134	1 352	100 723	x	100 723	39 320	+ 19,3	+ 4,6
2004	95 035	21 450	1 789	118 274	x	118 274	39 213	+ 17,4	– 0,3

1) Früheres Bundesgebiet: Konkurse und Vergleichsverfahren ohne Anschlusskonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist. Neue Länder und Berlin-Ost: eröffnete und mangels Masse abgelehnte Gesamtvollstreckungsverfahren.

2) Ab 1999 nur noch Insolvenzen.
3) Ab 1999 einschl. Kleingewerbe.
4) Ab 1999 ohne Berlin - West.
5) Ab 1999 ohne Berlin - Ost.

2 Insolvenzen nach Art des Verfahrens, Höhe der Forderungen, Rechtsformen, Alter
und Zahl der Beschäftigten
Februar 2005

Gegenstand der Nachweisung	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereini- gungsplan angenomme n	Verfahren insgesamt				
	Anzahl				%	Anzahl	1 000 EURO	
Insgesamt	8 223	1 631	164	10 018	8 667	15,6	12 944	2 513 380
	nach Art der Verfahren							
Eröffnetes Verfahren	8 223	X	X	8 223	6 780	21,3	11 586	2 028 158
Mangels Masse abgewiesene Anträge	X	1 631	X	1 631	1 771	- 7,9	1 358	472 955
Verfahren mit Schuldenbereinigungsplan	X	X	164	164	116	41,4	X	12 267
	nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen							
Forderungen von ... bis unter ... Euro								
Unter 5 000	146	176	13	335	291	15,1	40	984
5 000 - 50 000	3 766	577	110	4 453	3 324	34,0	636	109 663
50 000 - 250 000	2 887	567	34	3 488	3 185	9,5	2 533	405 785
250 000 - 500 000	669	138	3	810	877	- 7,6	1 733	282 057
500 000 - 1 Mill.	364	84	1	449	452	- 0,7	1 778	313 550
1 Mill. - 5 Mill.	299	50	2	351	365	- 3,8	4 136	734 879
5 Mill. - 25 Mill.	33	13	-	46	65	- 29,2	1 880	395 374
25 Mill. und mehr	4	1	-	5	11	- 54,5	188	271 087
Unbekannt	55	25	1	81	97	- 16,5	20	X
	Unternehmen							
Zusammen	1 817	1 145	X	2 962	3 082	- 3,9	12 944	1 552 346
	nach Rechtsformen							
Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe..	990	334	X	1 324	1 224	8,2	2 164	338 299
Personengesellschaften (OHG, KG, GbR)	128	95	X	223	262	- 14,9	1 850	285 254
dar. GmbH Co. KG	86	42	X	128	171	- 25,1	1 390	241 873
GbR	22	43	X	65	62	4,8	210	13 232
Gesellschaften m.b.H.	671	681	X	1 352	1 526	- 11,4	7 928	879 697
Aktiengesellschaften, KGaA	16	7	X	23	25	- 8,0	720	41 379
Sonstige Rechtsformen	12	28	X	40	45	- 11,1	282	7 718
	nach dem Alter der Unternehmen							
Unter 8 Jahre alt	630	532	X	1 162	1 323	- 12,2	4 532	588 465
dar. bis 3 Jahre alt	254	257	X	511	564	- 9,4	1 840	200 276
8 Jahre und älter	628	365	X	993	966	2,8	7 271	731 497
Unbekannt	559	248	X	807	793	1,8	1 141	232 385
	nach der Zahl der Beschäftigten							
Kein Beschäftigter	725	594	X	1 319	1 300	1,5	X	477 370
1 Beschäftigte(r)	183	127	X	310	352	- 11,9	310	80 669
2 bis 5 Beschäftigte	303	144	X	447	491	- 9,0	1 400	116 957
6 bis 10 Beschäftigte	148	28	X	176	212	- 17,0	1 325	149 542
11 bis 100 Beschäftigte	229	27	X	256	283	- 9,5	6 889	381 450
Mehr als 100 Beschäftigte	15	-	X	15	18	- 16,7	3 020	97 286
Unbekannt	214	225	X	439	426	3,1	X	249 073
	Übrige Schuldner							
Zusammen	6 406	486	164	7 056	5 585	26,3	X	961 033
Natürliche Personen als Gesellschafter u.Ä. ...	258	87	X	345	343	0,6	X	92 400
Ehemals selbständig Tätige 1)	1 240	243	X	1 483	1 544	- 4,0	X	408 085
Ehemals selbständig Tätige 2)	322	18	12	352	271	29,9	X	99 108
Verbraucher	4 498	17	152	4 667	3 245	43,8	X	328 662
Nachlässe	88	121	X	209	182	14,8	X	32 778

- 1) die ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind.
2) die ein vereinfachtes Verfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse überschaubar sind.

3 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen
Februar 2005

Februar 2005								
Nr. der Klassi- fika- tion 1)	Wirtschaftsbereich a.n.g.= andersweitig nicht genannt Gh=Großhandel ; Eh=Einzelhandel	Insolvenzverfahren			Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum %	Beschäf- tigte Anzahl	Voraus- sicht- liche Forde- rungen 1 000 EURO
		eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Verfahren insgesamt				
Anzahl						Anzahl		
A-K,								
M-O	Insgesamt	1 817	1 145	2 962	3 082	- 3,9	12 944	1 552 346
A	Land- u. Forstwirtschaft	39	17	56	47	19,1	68	16 161
01	Landwirtschaft, gewerbliche Jagd	37	17	54	45	20,0	68	16 076
02	Forstwirtschaft	2	-	2	2	0,0	-	85
B	Fischerei u. Fischzucht	1	-	1	-	X	-	511
C	Bergbau u. Gew. v. Steinen u. Erden	-	-	-	2	X	-	-
D	Verarbeitendes Gewerbe	176	73	249	303	- 17,8	2 688	208 390
15	Ernährungsgewerbe	30	8	38	46	- 17,4	795	38 233
16	Tabakverarbeitung	-	-	-	-	-	-	-
17	Textilgewerbe	2	-	2	6	- 66,7	135	8 077
18	Bekleidungsgewerbe	1	2	3	7	- 57,1	2	255
19	Ledergewerbe	-	1	1	1	0,0	2	153
20	Holzgewerbe (ohne Herst. von Möbeln)	11	5	16	9	77,8	99	15 448
21	Papiergewerbe	3	-	3	2	50,0	156	11 216
22	Verlags-, Druckgewerbe, Vervielfältigung	27	8	35	23	52,2	447	48 109
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung von Brutstoffen	-	-	-	1	X	-	-
24	Herstellung von chemischen Erzeugnissen .	7	-	7	3	133,3	28	5 960
25	Herst.von Gummi- u. Kunststoffwaren	7	5	12	15	- 20,0	95	5 656
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen u. Erden	4	-	4	15	- 73,3	20	5 500
27	Metallerzeugung u. -bearbeitung	2	2	4	7	- 42,9	21	6 336
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	34	17	51	67	- 23,9	313	21 131
29	Maschinenbau	15	7	22	31	- 29,0	147	9 371
30	Herstellung von Büromaschinen, DV-Geräten und -Einrichtungen	1	-	1	1	0,0	70	3 055
31	Herstellung v. Geräten d. Elektrizitäts- erzeugung, -verteilung u.Ä.	4	1	5	7	- 28,6	125	5 659
32	Rundfunk-, und Nachrichtentechnik	2	-	2	11	- 81,8	36	2 803
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regeltechnik, Optik, Uhren	8	7	15	12	25,0	15	2 625
34	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	3	-	3	5	- 40,0	23	3 036
35	Sonstiger Fahrzeugbau	3	-	3	4	- 25,0	2	1 540
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstr., Sportgeräten usw.	8	3	11	27	- 59,3	126	7 725
37	Recycling	4	7	11	3	266,7	31	6 503
E	Energie- u. Wasserversorgung	2	1	3	3	0,0	487	18 097
F	Baugewerbe	422	249	671	656	2,3	2 592	204 300
45.1	Vorbereitende Baustellenarbeiten	14	5	19	24	- 20,8	51	3 982
45.2	Hoch- u. Tiefbau	194	106	300	313	- 4,2	1 426	104 939
45.3	Bauinstallation	105	62	167	146	14,4	639	43 533
45.4	Sonstiges Baugewerbe	108	75	183	172	6,4	475	50 415
45.5	Vermietung von Baumaschinen und -geräten mit Bedienungspersonal	1	1	2	1	100,0	1	1 430
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern	374	241	615	649	- 5,2	2 178	268 926
50	Kfz-Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz; Tankstellen	82	32	114	100	14,0	514	60 948
51	Handelsvermittlung u. Großhandel (ohne Handel mit Kfz)	81	80	161	202	- 20,3	695	119 598
51.1	Handelsvermittlung	30	22	52	45	15,6	78	23 820

3 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen

Februar 2005

Nr. der Klassi- fika- tion 1)	Wirtschaftsbereich a.n.g.= andersweitig nicht genannt Gh=Großhandel ; Eh=Einzelhandel	Insolvenzverfahren			Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
		eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Verfahren insgesamt				
Anzahl				%	Anzahl	1 000 EURO		
51.2	Gh. mit landwirtschaftlichen Grundstoffen und lebenden Tieren	5	-	5	6	- 16,7	5	1 314
51.3	Gh. mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren	5	7	12	28	- 57,1	75	9 745
51.4	Gh. mit Gebrauchs- und Verbrauchsgütern	15	15	30	38	- 21,1	445	34 628
51.5	Gh. mit nicht landwirtschaftlichen Halbwaren, Altmaterial u. Reststoffen ..	10	10	20	29	- 31,0	30	18 602
51.8	Gh. mit Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör	11	14	25	40	- 37,5	39	6 229
51.9	Sonstiger Großhandel	5	12	17	16	6,3	23	25 259
52	Eh. (ohne Handel m. Kfz u.ohne Tankst.); Reparatur von Gebrauchsgütern	211	129	340	347	- 2,0	969	88 379
52.1	Eh. mit Waren verschiedener Art	33	15	48	31	54,8	81	10 271
52.2	Fach-Eh. mit Nahrungsmitteln usw.	23	13	36	37	- 2,7	277	8 132
52.3	Apotheken; Fach-Eh. mit medizinisch orthopädischen und kosmetischen Artikeln	5	4	9	11	- 18,2	13	3 419
52.4	Sonstiger Facheinzelhandel	134	87	221	241	- 8,3	552	64 307
52.5	Eh. m. Antiquitäten u. Gebrauchtwaren ...	2	3	5	7	- 28,6	-	503
52.6	Einzelhandel (nicht in Verkaufsräumen) ..	8	7	15	11	36,4	39	933
52.7	Reparatur von Gebrauchsgütern	6	-	6	9	- 33,3	7	815
H	Gastgewerbe	155	82	237	259	- 8,5	654	42 126
	Verkehr u. Nachrichten- übermittlung	137	67	204	197	3,6	803	74 906
60	Landverkehr; Transport in Rohrfernleitungen	79	16	95	86	10,5	437	25 906
61	Schifffahrt	-	-	-	2	X	-	-
62	Luftfahrt	-	-	-	2	X	-	-
63	Hilfs- u. Nebentätigkeiten für den Verkehr; Verkehrsvermittlung	44	40	84	76	10,5	335	45 736
	darunter:							
63.3	Reisebüros und Reiseveranstalter	6	16	22	21	4,8	38	6 693
63.4	Spedition, sonstige Verkehrsvermittlung	35	23	58	50	16,0	296	37 399
64	Nachrichtenübermittlung	14	11	25	31	- 19,4	31	3 264
J	Kredit- u. Versicherungsgewerbe	16	19	35	28	25,0	5	9 594
65	Kreditgewerbe	3	-	3	-	X	-	1 370
	darunter:							
65.2	Sonst. Finanzierungsinstitutionen	3	-	3	-	X	-	1 370
66	Versicherungsgewerbe	-	-	-	-	-	-	-
67	Kredit- u. Versicherungs- hilfsgewerbe	13	19	32	28	14,3	5	8 224
K	Grundst.-, Wohnungswesen, Verm. bewegl. Sachen, wirtschaftliche Dienstleistungen	345	323	668	697	- 4,2	2 076	544 048
70	Grundstücks- u. Wohnungswesen	77	82	159	169	- 5,9	146	188 619
70.1	Erschließung, Kauf und Verkauf von Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen	34	29	63	72	- 12,5	41	41 699
70.2	Vermietung und Verpachtung von eigenen Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen	14	6	20	28	- 28,6	30	22 133
70.3	Vermittlung und Verwaltung von fremden Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen	29	47	76	69	10,1	75	124 786
71	Vermietung beweglicher Sachen ohne Bedienungspersonal	10	7	17	16	6,3	23	5 363
72	Datenverarbeitung und Datenbanken	35	28	63	64	- 1,6	434	31 559
73	Forschung u. Entwicklung	5	1	6	7	- 14,3	32	6 822
74	Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, a.n.g.	218	205	423	441	- 4,1	1 441	311 686

3 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen

Februar 2005

Nr. der Klassi- fika- tion 1)	Wirtschaftsbereich a.n.g.= andersweitig nicht genannt Gh=Großhandel ; Eh=Einzelhandel	Insolvenzverfahren			Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
		eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Verfahren insgesamt				
74.1	Rechts-, Steuer- und Unter- nehmensberatung usw.	62	95	157	193	- 18,7	186	209 652
74.2	Architektur- u. Ingenieurbüros	35	36	71	79	- 10,1	121	27 320
74.3	Technische, physikalische u. chemische Untersuchung	1	1	2	1	100,0	1	842
74.4	Werbung	18	14	32	36	- 11,1	113	10 894
74.5	Personalvermittlung usw.	9	3	12	18	- 33,3	214	2 661
74.6	Wach- und Sicherheitsdienste, Detekteien .	15	6	21	9	133,3	261	8 955
74.7	Reinigung von Gebäuden, Inventar und Verkehrsmitteln	23	15	38	28	35,7	288	4 027
74.8	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen, a.n.g.	55	35	90	77	16,9	257	47 336
M	Erziehung u. Unterricht	10	8	18	17	5,9	11	1 814
N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	53	11	64	51	25,5	1 147	49 247
O	Erbringung sonstiger öffentlicher und persönlicher Dienstleistungen	87	54	141	173	- 18,5	235	114 227
90	Abwasser-, Abfallbeseitigung und sonstiger Entsorgung	6	4	10	8	25,0	10	2 274
91	Interessenvertretungen sowie kirchliche und sonstige religiöse Vereinigungen	2	7	9	10	- 10,0	16	519
92	Kultur, Sport und Unterhaltung	30	21	51	79	- 35,4	85	100 850
93	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	49	22	71	76	- 6,6	124	10 584
	darunter:							
93.01	Wäscherei und chemische Reinigung	4	2	6	4	50,0	4	1 073
93.02	Frisör- und Kosmetiksalons	29	11	40	24	66,7	60	3 809

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003), Kurzbezeichnungen.

4 Insolvenzen nach Ländern
Februar 2005

Land	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäftigte	Voraus- sichtliche Forderungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereini- gungsplan angenommen	Verfahren insgesamt				
	Anzahl					%	Anzahl	1 000 EURO
Insgesamt								
Deutschland	8 223	1 631	164	10 018	8 667	15,6	12 944	2 513 380
Baden-Württemberg	713	161	34	908	868	4,6	1 114	211 864
Bayern	870	198	8	1 076	1 024	5,1	1 050	261 062
Berlin	419	120	11	550	497	10,7	659	127 411
Brandenburg	250	57	6	313	308	1,6	282	115 998
Bremen	165	35	1	201	89	125,8	141	163 678
Hamburg	240	18	-	258	186	38,7	215	65 553
Hessen	501	121	13	635	573	10,8	1 117	267 783
Mecklenburg-Vorpommern	272	41	2	315	229	37,6	554	88 105
Niedersachsen	1 123	190	9	1 322	1 041	27,0	1 269	280 399
Nordrhein-Westfalen	1 760	310	41	2 111	1 895	11,4	3 681	419 809
Rheinland-Pfalz	374	80	22	476	417	14,1	355	104 635
Saarland	161	35	2	198	169	17,2	293	20 484
Sachsen	485	114	4	603	471	28,0	977	178 294
Sachsen-Anhalt	313	41	3	357	280	27,5	326	90 651
Schleswig-Holstein	344	67	6	417	376	10,9	682	53 420
Thüringen	233	43	2	278	244	13,9	229	64 234
darunter Unternehmen								
Deutschland	1 817	1 145	X	2 962	3 082	- 3,9	12 944	1 552 346
Baden-Württemberg	110	93	X	203	249	- 18,5	1 114	107 978
Bayern	188	140	X	328	386	- 15,0	1 050	145 844
Berlin	49	97	X	146	184	- 20,7	659	75 810
Brandenburg	66	45	X	111	94	18,1	282	95 868
Bremen	22	25	X	47	30	56,7	141	153 982
Hamburg	51	17	X	68	61	11,5	215	34 894
Hessen	93	78	X	171	192	- 10,9	1 117	162 987
Mecklenburg-Vorpommern	66	22	X	88	73	20,5	554	61 416
Niedersachsen	167	126	X	293	263	11,4	1 269	152 077
Nordrhein-Westfalen	558	265	X	823	905	- 9,1	3 681	290 652
Rheinland-Pfalz	76	53	X	129	103	25,2	355	66 864
Saarland	28	24	X	52	30	73,3	293	11 541
Sachsen	116	61	X	177	175	1,1	977	84 271
Sachsen-Anhalt	83	31	X	114	137	- 16,8	326	50 861
Schleswig-Holstein	85	46	X	131	113	15,9	682	28 635
Thüringen	59	22	X	81	87	- 6,9	229	28 667

5 Insolvenzen nach Art des Verfahrens, Höhe der Forderungen, Rechtsformen, Alter
und Zahl der Beschäftigten
Januar und Februar 2005

Gegenstand der Nachweisung	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vor- jahres- zeitraum:	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber	Beschäf- tigte	Voraus- sicht- liche
	eröffnet	mangels Masse	Schulden- bereini- gungsplan	Verfahren insgesamt				
		abgewiesen	angenomme n		Verfahren insgesamt	Vor- jahres- zeitraum	Forde- rungen	
	Anzahl					%	Anzahl	1 000 EURO
Insgesamt								
Insgesamt	16 260	3 114	296	19 670	17 289	13,8	25 109	4 928 090
nach Art der Verfahren								
Eröffnetes Verfahren	16 260	X	X	16 260	13 463	20,8	22 247	4 008 006
Mangels Masse abgewiesene Anträge	X	3 114	X	3 114	3 547	- 12,2	2 862	902 555
Verfahren mit Schuldenbereinigungsplan	X	X	296	296	279	6,1	X	17 529
nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen								
Forderungen von ... bis unter ... Euro								
Unter 5 000	289	334	20	643	560	14,8	92	1 813
5 000 - 50 000	7 456	1 113	208	8 777	6 672	31,5	1 123	216 231
50 000 - 250 000	5 663	1 061	58	6 782	6 332	7,1	4 571	780 958
250 000 - 500 000	1 345	264	5	1 614	1 735	- 7,0	3 545	558 682
500 000 - 1 Mill.	724	148	2	874	905	- 3,4	4 373	606 299
1 Mill. - 5 Mill.	580	112	2	694	713	- 2,7	7 369	1 407 436
5 Mill. - 25 Mill.	74	23	-	97	133	- 27,1	3 764	893 178
25 Mill. und mehr	7	2	-	9	22	- 59,1	191	463 495
Unbekannt	122	57	1	180	217	- 17,1	81	X
Unternehmen								
Zusammen	3 566	2 222	X	5 788	6 112	- 5,3	25 109	2 993 951
nach Rechtsformen								
Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe..	1 967	634	X	2 601	2 484	4,7	4 304	648 391
Personengesellschaften (OHG, KG, GbR)	234	172	X	406	537	- 24,4	3 527	617 667
dar. GmbH Co. KG	149	85	X	234	313	- 25,2	2 665	457 472
GbR	46	64	X	110	138	- 20,3	267	51 568
Gesellschaften m.b.H.	1 295	1 344	X	2 639	2 960	- 10,8	15 861	1 622 077
Aktiengesellschaften, KGaA	35	20	X	55	54	1,9	981	76 695
Sonstige Rechtsformen	35	52	X	87	77	13,0	436	29 122
nach dem Alter der Unternehmen								
Unter 8 Jahre alt	1 257	1 077	X	2 334	2 580	- 9,5	8 945	1 089 491
dar. bis 3 Jahre alt	527	531	X	1 058	1 058	0,0	3 785	370 134
8 Jahre und älter	1 182	698	X	1 880	1 917	- 1,9	13 540	1 452 628
Unbekannt	1 127	447	X	1 574	1 615	- 2,5	2 624	451 833
nach der Zahl der Beschäftigten								
Kein Beschäftigter	1 423	1 127	X	2 550	2 572	- 0,9	X	997 783
1 Beschäftigte(r)	347	280	X	627	672	- 6,7	627	167 282
2 bis 5 Beschäftigte	620	298	X	918	1 009	- 9,0	2 834	309 998
6 bis 10 Beschäftigte	299	58	X	357	391	- 8,7	2 724	229 078
11 bis 100 Beschäftigte	442	53	X	495	581	- 14,8	13 481	691 763
Mehr als 100 Beschäftigte	28	-	X	28	31	- 9,7	5 443	180 589
Unbekannt	407	406	X	813	856	- 5,0	X	417 458
Übrige Schuldner								
Zusammen	12 694	892	296	13 882	11 177	24,2	X	1 934 139
Natürliche Personen als Gesellschafter u.Ä. ...	503	166	X	669	702	- 4,7	X	179 215
Ehemals selbständig Tätige 1)	2 490	436	X	2 926	3 082	- 5,1	X	889 553
Ehemals selbständig Tätige 2)	656	33	18	707	541	30,7	X	168 472
Verbraucher	8 872	38	278	9 188	6 485	41,7	X	633 443
Nachlässe	173	219	X	392	367	6,8	X	63 455

1) die ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind.

2) die ein vereinfachtes Verfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse überschaubar sind.

6 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen
Januar und Februar 2005

Januar und Februar 2005								
Nr. der Klassi- fika- tion 1)	Wirtschaftsbereich a.n.g.= andersweitig nicht genannt Gh=Großhandel ; Eh=Einzelhandel	Insolvenzverfahren			Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
		eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Verfahren insgesamt				
					Anzahl			%
A-K,								
M-O	Insgesamt	3 566	2 222	5 788	6 112	- 5,3	25 109	2 993 951
A	Land- u. Forstwirtschaft	75	30	105	103	1,9	243	28 514
01	Landwirtschaft, gewerbliche Jagd	69	30	99	98	1,0	240	28 059
02	Forstwirtschaft	6	-	6	5	20,0	3	456
B	Fischerei u. Fischzucht	1	-	1	-	X	-	511
C	Bergbau u. Gew. v. Steinen u. Erden	3	-	3	3	0,0	90	5 741
D	Verarbeitendes Gewerbe	364	152	516	615	- 16,1	6 211	465 296
15	Ernährungsgewerbe	60	18	78	90	- 13,3	1 326	59 718
16	Tabakverarbeitung	-	-	-	-	-	-	-
17	Textilgewerbe	5	1	6	16	- 62,5	164	8 667
18	Bekleidungsgewerbe	3	2	5	13	- 61,5	11	619
19	Ledergewerbe	1	2	3	1	200,0	42	1 048
20	Holzgewerbe (ohne Herst. von Möbeln)	21	11	32	30	6,7	151	19 567
21	Papiergewerbe	5	1	6	2	200,0	161	16 612
22	Verlags-, Druckgewerbe, Vervielfältigung	48	15	63	56	12,5	655	59 680
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung von Brutstoffen	-	-	-	1	X	-	-
24	Herstellung von chemischen Erzeugnissen .	12	3	15	9	66,7	54	12 045
25	Herst.von Gummi- u. Kunststoffwaren	15	10	25	25	0,0	704	48 106
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen u. Erden	10	-	10	23	- 56,5	67	10 037
27	Metallerzeugung u. -bearbeitung	6	2	8	18	- 55,6	36	6 969
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	71	36	107	138	- 22,5	907	72 318
29	Maschinenbau	42	15	57	73	- 21,9	904	72 948
30	Herstellung von Büromaschinen, DV-Geräten und -Einrichtungen	2	-	2	1	100,0	80	4 055
31	Herstellung v. Geräten d. Elektrizitäts- erzeugung, -verteilung u.Ä.	8	2	10	16	- 37,5	216	16 100
32	Rundfunk-, und Nachrichtentechnik	8	3	11	14	- 21,4	84	6 626
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regeltechnik, Optik, Uhren	15	11	26	21	23,8	76	8 577
34	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	3	2	5	9	- 44,4	24	3 819
35	Sonstiger Fahrzeugbau	5	1	6	6	0,0	20	2 248
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstr., Sportgeräten usw.	19	6	25	45	- 44,4	485	26 846
37	Recycling	5	11	16	8	100,0	44	8 690
E	Energie- u. Wasserversorgung	2	2	4	6	- 33,3	487	18 100
F	Baugewerbe	799	476	1 275	1 303	- 2,1	4 616	355 650
45.1	Vorbereitende Baustellenarbeiten	26	12	38	47	- 19,1	150	9 027
45.2	Hoch- u. Tiefbau	364	220	584	604	- 3,3	2 505	193 398
45.3	Bauinstallation	206	114	320	321	- 0,3	1 115	73 649
45.4	Sonstiges Baugewerbe	200	127	327	328	- 0,3	841	77 385
45.5	Vermietung von Baumaschinen und -geräten mit Bedienungspersonal	3	3	6	3	100,0	5	2 191
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern	745	473	1 218	1 255	- 2,9	3 975	523 422
50	Kfz-Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz; Tankstellen	155	72	227	195	16,4	1 214	134 567
51	Handelsvermittlung u. Großhandel (ohne Handel mit Kfz)	165	154	319	401	- 20,4	1 117	203 142
51.1	Handelsvermittlung	59	42	101	103	- 1,9	128	36 470

6 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen
Januar und Februar 2005

Nr. der Klassi- fika- tion 1)	Wirtschaftsbereich a.n.g.= andersweitig nicht genannt Gh=Großhandel ; Eh=Einzelhandel	Insolvenzverfahren			Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
		eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Verfahren insgesamt				
Anzahl				%	Anzahl	1 000 EURO		
51.2	Gh. mit landwirtschaftlichen Grundstoffen und lebenden Tieren	7	3	10	10	0,0	14	3 281
51.3	Gh. mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren	12	19	31	46	- 32,6	122	15 245
51.4	Gh. mit Gebrauchs- und Verbrauchsgütern	25	27	52	77	- 32,5	498	42 420
51.5	Gh. mit nicht landwirtschaftlichen Halbwaren, Altmaterial u. Reststoffen ..	30	22	52	66	- 21,2	167	47 924
51.8	Gh. mit Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör	21	20	41	65	- 36,9	126	22 065
51.9	Sonstiger Großhandel	11	21	32	34	- 5,9	62	35 737
52	Eh. (ohne Handel m. Kfz u.ohne Tankst.); Reparatur von Gebrauchsgütern	425	247	672	659	2,0	1 644	185 713
52.1	Eh. mit Waren verschiedener Art	58	24	82	57	43,9	152	16 672
52.2	Fach-Eh. mit Nahrungsmitteln usw.	48	26	74	64	15,6	391	17 911
52.3	Apotheken; Fach-Eh. mit medizinisch orthopädischen und kosmetischen Artikeln	10	10	20	18	11,1	38	13 257
52.4	Sonstiger Facheinzelhandel	270	167	437	469	- 6,8	938	128 990
52.5	Eh. m. Antiquitäten u. Gebrauchtwaren ...	8	3	11	15	- 26,7	1	1 357
52.6	Einzelhandel (nicht in Verkaufsräumen) ..	21	15	36	21	71,4	110	4 907
52.7	Reparatur von Gebrauchsgütern	10	2	12	15	- 20,0	14	2 619
H	Gastgewerbe	304	173	477	508	- 6,1	1 179	78 380
I	Verkehr u. Nachrichten- übermittlung	273	126	399	400	- 0,3	2 097	148 161
60	Landverkehr; Transport in Rohrfernleitungen	146	40	186	172	8,1	825	46 338
61	Schifffahrt	1	1	2	3	- 33,3	-	3 480
62	Luftfahrt	-	-	-	2	X	-	-
63	Hilfs- u. Nebentätigkeiten für den Verkehr; Verkehrsvermittlung	95	63	158	155	1,9	1 204	91 697
	darunter:							
63.3	Reisebüros und Reiseveranstalter	22	25	47	40	17,5	98	11 088
63.4	Spedition, sonstige Verkehrsvermittlung	69	37	106	109	- 2,8	1 077	77 765
64	Nachrichtenübermittlung	31	22	53	68	- 22,1	68	6 646
J	Kredit- u. Versicherungsgewerbe	40	34	74	75	- 1,3	11	15 558
65	Kreditgewerbe	4	-	4	4	0,0	-	1 370
	darunter:							
65.2	Sonst. Finanzierungsinstitutionen	4	-	4	4	0,0	-	1 370
66	Versicherungsgewerbe	-	-	-	-	-	-	-
67	Kredit- u. Versicherungs- hilfsgewerbe	36	34	70	71	- 1,4	11	14 188
K	Grundst., Wohnungswesen, Verm. bewegl. Sachen, wirtschaftliche Dienstleistungen	644	616	1 260	1 382	- 8,8	3 448	1 092 764
70	Grundstücks- u. Wohnungswesen	137	143	280	330	- 15,2	281	445 544
70.1	Erschließung, Kauf und Verkauf von Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen	57	62	119	144	- 17,4	104	135 403
70.2	Vermietung und Verpachtung von eigenen Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen	24	11	35	41	- 14,6	79	131 759
70.3	Vermittlung und Verwaltung von fremden Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen	56	70	126	145	- 13,1	98	178 382
71	Vermietung beweglicher Sachen ohne Bedienungspersonal	16	18	34	34	0,0	54	8 735
72	Datenverarbeitung und Datenbanken	63	51	114	132	- 13,6	578	49 394
73	Forschung u. Entwicklung	7	4	11	12	- 8,3	40	8 301
74	Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, a.n.g.	421	400	821	874	- 6,1	2 495	580 790

6 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen
Januar und Februar 2005

Nr. der Klassi- fika- tion 1)	Wirtschaftsbereich a.n.g.= andersweitig nicht genannt Gh=Großhandel ; Eh=Einzelhandel	Insolvenzverfahren			Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
		eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Verfahren insgesamt				
74.1	Rechts-, Steuer- und Unter- nehmensberatung usw.	119	195	314	358	- 12,3	469	405 075
74.2	Architektur- u. Ingenieurbüros	93	75	168	159	5,7	344	64 076
74.3	Technische, physikalische u. chemische Untersuchung	3	1	4	3	33,3	7	5 375
74.4	Werbung	39	26	65	79	- 17,7	156	18 093
74.5	Personalvermittlung usw.	18	7	25	36	- 30,6	300	6 382
74.6	Wach- und Sicherheitsdienste, Detekteien .	24	12	36	22	63,6	270	10 736
74.7	Reinigung von Gebäuden, Inventar und Verkehrsmitteln	40	22	62	59	5,1	312	8 886
74.8	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen, a.n.g.	85	62	147	158	- 7,0	637	62 168
M	Erziehung u. Unterricht	33	17	50	34	47,1	172	11 796
N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	102	25	127	100	27,0	1 888	91 479
O	Erbringung sonstiger öffentlicher und persönlicher Dienstleistungen	181	98	279	328	- 14,9	692	158 580
90	Abwasser-, Abfallbeseitigung und sonstiger Entsorgung	10	6	16	19	- 15,8	28	10 130
91	Interessenvertretungen sowie kirchliche und sonstige religiöse Vereinigungen	7	16	23	17	35,3	71	17 305
92	Kultur, Sport und Unterhaltung	60	39	99	139	- 28,8	279	108 568
93	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	104	37	141	153	- 7,8	314	22 577
	darunter:							
93.01	Wäscherei und chemische Reinigung	11	2	13	19	- 31,6	38	3 250
93.02	Frisör- und Kosmetiksalons	53	18	71	56	26,8	157	7 057

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003), Kurzbezeichnungen.

7 Insolvenzen nach Monaten
Januar und Februar 2005

Monat	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereini- gungsplan angenommen	Verfahren insgesamt				
		Anzahl				%	Anzahl	1 000 EURO
	Insgesamt							
Alle Monate	16 260	3 114	296	19 670	17 289	13,8	25 109	4 928 090
Januar	8 037	1 483	132	9 652	8 622	11,9	12 165	2 414 710
Februar	8 223	1 631	164	10 018	8 667	15,6	12 944	2 513 380
März	-	-	-	-	-	-	-	-
April	-	-	-	-	-	-	-	-
Mai	-	-	-	-	-	-	-	-
Juni	-	-	-	-	-	-	-	-
Juli	-	-	-	-	-	-	-	-
August	-	-	-	-	-	-	-	-
September	-	-	-	-	-	-	-	-
Oktober	-	-	-	-	-	-	-	-
November	-	-	-	-	-	-	-	-
Dezember	-	-	-	-	-	-	-	-
darunter Unternehmen								
Alle Monate	3 566	2 222	X	5 788	6 112	- 5,3	25 109	2 993 951
Januar	1 749	1 077	X	2 826	3 030	- 6,7	12 165	1 441 605
Februar	1 817	1 145	X	2 962	3 082	- 3,9	12 944	1 552 346
März	-	-	X	-	-	-	-	-
April	-	-	X	-	-	-	-	-
Mai	-	-	X	-	-	-	-	-
Juni	-	-	X	-	-	-	-	-
Juli	-	-	X	-	-	-	-	-
August	-	-	X	-	-	-	-	-
September	-	-	X	-	-	-	-	-
Oktober	-	-	X	-	-	-	-	-
November	-	-	X	-	-	-	-	-
Dezember	-	-	X	-	-	-	-	-

8 Insolvenzen nach Ländern
Januar und Februar 2005

Land	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäftigte	Voraus- sichtliche Forderungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereini- gungsplan angenommen	Verfahren insgesamt				
		Anzahl				%	Anzahl	1 000 EURO
	Insgesamt							
Deutschland	16 260	3 114	296	19 670	17 289	13,8	25 109	4 928 090
Baden-Württemberg	1 420	303	68	1 791	1 792	- 0,1	2 015	389 559
Bayern	1 679	320	13	2 012	1 906	5,6	2 526	491 318
Berlin	766	242	20	1 028	959	7,2	1 260	454 087
Brandenburg	551	93	13	657	634	3,6	415	190 809
Bremen	294	50	1	345	201	71,6	268	192 881
Hamburg	429	42	1	472	377	25,2	439	131 142
Hessen	998	285	13	1 296	1 168	11,0	1 821	413 025
Mecklenburg-Vorpommern	489	74	5	568	504	12,7	691	131 213
Niedersachsen	2 192	334	13	2 539	1 984	28,0	2 204	486 043
Nordrhein-Westfalen	3 639	633	73	4 345	3 931	10,5	8 071	1 018 609
Rheinland-Pfalz	744	148	39	931	812	14,7	841	184 906
Saarland	301	58	4	363	305	19,0	566	42 070
Sachsen	1 012	248	13	1 273	986	29,1	1 531	304 879
Sachsen-Anhalt	555	75	7	637	538	18,4	626	180 268
Schleswig-Holstein	691	120	11	822	727	13,1	1 099	129 712
Thüringen	500	89	2	591	465	27,1	736	187 570
darunter Unternehmen								
Deutschland	3 566	2 222	X	5 788	6 112	- 5,3	25 109	2 993 951
Baden-Württemberg	224	190	X	414	500	- 17,2	2 015	200 931
Bayern	352	235	X	587	657	- 10,7	2 526	269 670
Berlin	102	186	X	288	374	- 23,0	1 260	219 049
Brandenburg	117	77	X	194	193	0,5	415	141 876
Bremen	38	34	X	72	56	28,6	268	175 817
Hamburg	89	38	X	127	131	- 3,1	439	81 247
Hessen	177	189	X	366	418	- 12,4	1 821	235 019
Mecklenburg-Vorpommern	119	41	X	160	156	2,6	691	85 134
Niedersachsen	338	226	X	564	490	15,1	2 204	272 075
Nordrhein-Westfalen	1 146	551	X	1 697	1 872	- 9,3	8 071	770 499
Rheinland-Pfalz	151	96	X	247	238	3,8	841	102 986
Saarland	52	41	X	93	54	72,2	566	21 176
Sachsen	228	134	X	362	372	- 2,7	1 531	147 784
Sachsen-Anhalt	140	60	X	200	248	- 19,4	626	92 401
Schleswig-Holstein	179	78	X	257	197	30,5	1 099	72 098
Thüringen	114	46	X	160	156	2,6	736	106 188